

Bürgermeister Andreas Sommer bei HÜRNER Schweisstechnik GmbH in Atzenhain

Atzenhain (eva). »Die Firma Hürner Schweisstechnik ist ein tolles junges Unternehmen mit einer weltweiten innovativen Aktivität, auf beachtlichem hohem technischem Stand«, so Bürgermeister Andreas Sommer, nach seinem kürzlich stattgefundenen Besuch, bei dem in Atzenhain ansässigen mittelständischem Industrieunternehmen.

Geschäftsführer Michael Lenz und Prokurist Ingo Scholz zeigten sich erfreut, dass Hürner Schweisstechnik eines der ersten Unternehmen in Mücke ist, das Bürgermeister Sommer nach seiner Amtsübernahme besichtigte. Während eines Ganges durch die Fertigungshallen informierten »die zwei echten Atzenhainer«, wie Bürgermeister Sommer Michael Lenz und Ingo Scholz in einem späteren Gespräch nannte, über den Aufbau und Stand des Unternehmens sowie über die Zukunftspläne.

So unter anderem, dass Hürner Schweisstechnik in Fachkreisen zunehmend und weltweit Anerkennung als Markenname für Schweißtechnik »Made in Germany« findet. Im Jahre 2002 hatten die beiden Geschäftsführer Dipl. Ing. Michael Lenz und Dipl.-Phys. Heinz Ladstätter die Firma aus den vorherigen Firmen- und Konzernstrukturen Hürner herausgekauft und das rechtlich und operativ eigenständige Unternehmen Hürner Schweisstechnik GmbH gegründet. War dies am Anfang eine Abteilung mit sieben Mitarbeitern, so werden im Stammsitz in Mücke derzeit rund 65 und weltweit mehr

als 90 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Firma liefert heute nicht nur Geräte und Maschinen für den Leitungsbau für Wasserversorgung, Abwasser und Gasnetze, sondern stellt sich seit einigen Jahren als Komplettsortimenter in der Kunststoffverbindungstechnik dar. Über Vertriebspartner, Niederlassungen und Servicestellen auf allen Kontinenten bietet Hürner nicht nur Technik »Made in Germany« für alle gängigen Kunststoffverbindungsverfahren an, sondern auch Halb- und Vollautomatik für den Deponiebau sowie Hightech für das Infrarotschweißen oder die automatische Gefahrstoffüberwachung.

Hürner Schweisstechnik wurde im Laufe der Jahre immer stärker international präsent, machte sich rasch mit zuverlässigen Serienfertigungsprodukten und zahlreichen Sonderlösungen einen Namen. Inzwischen gibt es bei Hürner Schweisstechnik eine starke Forschungs- und Entwicklungsabteilung mit Ingenieuren und Technikern. Mittels dieser Abteilung wurde in den letzten Jahren der Industriebereich stark ausgebaut und das Unternehmen ist in diesem Marktsegment schon längst in die weltweite Spitzenposition gelangt.

Die Maschinen und Geräte des Lieferprogramms werden komplett am Standort Mücke entwickelt und hergestellt, die Logistik sowie der Service zentral vom Stammhaus aus gesteuert und die Fertigungsprozesse von einem lückenlosen Qualitätsmanagement-System begleitet, das alle Bereiche des Unternehmens umfasst.

Um neues Wachstum zu sichern, bietet das Unternehmen mehrere Ausbildungsmöglichkeiten an. Dementsprechend absolvieren derzeit bei Hürner Schweisstechnik zwölf Jugendliche Ausbildungsgänge in den Bereichen Industriekaufleute, technische Produktdesigner, Zerspanungsmechaniker, Elektroniker für Geräte und Systeme, Industriemechaniker, Fachkräfte für Lagerlogistik sowie der Dualstudiengang Prozessmanagement.

Hinzu kommt, dass das Unternehmen nach der Ausbildung auch die Weiterbildung zum Meister, zum geprüften Techniker oder ein Ingenieurstudium in enger Zusammenarbeit mit der TH Mittelhessen (Duale Studiengänge: Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen, Bachelor Ingenieurwesen / Maschinenbau und Bachelor Ingenieurwesen / Elektrotechnik) fördert.

Dementsprechend stellte Bürgermeister Sommer in einem Gespräch insbesondere



Geschäftsführer Michael Lenz (rechts) und Prokurist Ingo Scholz (links) mit Bürgermeister Andreas Sommer während der Betriebsbesichtigung in dem Mücker Unternehmen von HÜRNER Schweisstechnik. Foto: eva

auch die Wichtigkeit des Unternehmens als Ausbildungsbetrieb in der Region heraus. Der Besuch bei Hürner Schweisstechnik und die damit verbundenen Informationen, die er erhalten habe, »haben mich schwer beeindruckt«, sagt er.

Er sei überrascht von der Produktpalette, der Qualität der Ausbildung und auf welchem hohen technischen Standard das Unternehmen arbeitet und vor allem auch, dass mit der Firma Hürner Schweisstechnik in Mücke ein »Hidden Champion« (Weltmarktführer) seinen Standort habe.

Von Michael Lenz angeregt, kam auch die Notwendigkeit der Ausweisung eines Baugebietes und gegebenenfalls auch eines erweiterten Gewerbegebietes zur Sprache. »Denn Arbeitsplätze und verfügbarer Wohnraum gehen miteinander einher«, so Michael Lenz, dem Bürgermeister Sommer uneingeschränkt zustimmte.

Gemeinsam mit Ingo Scholz stellte Michael Lenz die neuen Hürner -Baupläne für ein geplantes Industrie- und Technologiezentrum vor, für die der Bürgermeister jegliche Unterstützung von Seiten der Gemeinde zusagte, wenn es um Fragen der Erweiterung gehe und man habe abgesprochen sich bei Bedarf auf »kurzem Draht« zu kontaktieren.

»Ich denke, es war die richtige Entscheidung sich über das, was wir an Wirtschaftskraft in der Gemeinde haben zu informieren«, so Bürgermeister Sommer abschließend, mit dem Hinweis, dass er beabsichtigt, zum Kennenlernen in nächster Zeit noch weitere Mücker Unternehmen zu besuchen.